

Ansichten eines grünen Ministerpräsidenten

geschrieben von Hüttner | 26. Juni 2012

Sachverstand – so lautet eine gängige Binsenweisheit- ist für einen Politiker und sein Handeln eher nebensächlich, oft sogar auch kontraproduktiv. Und muss daher um fast jeden Preis vermieden, mindestens aber außen vor gelassen werden. Den lebendigen Beweis für diese Binsenweisheit lieferte jetzt der – durch die deutsche Atompanik ins Amt katapultierte- grüne Ministerpräsident des „Ländle“ Winfried Kretschmann. Unser Autor Bernd Hüttner hat einige – nicht mal besondere- Beispiele aufgezeichnet.

Rio 20 + Ergebnis: „Nachhaltige Gerechtigkeit“ = Umverteilung des Mangels

geschrieben von Paul Driessen | 26. Juni 2012

Der Präsidentschaftskandidat Barack Obama hatte versprochen, dass seine Administration „die Vereinigten Staaten von Amerika fundamental umformen werde“. Er gab auch einen Hinweis, was genau er dabei im Sinn hatte, und zwar als er dem jetzigen Kandidaten für den Kongress Joe Wurzelbacher sagte: „Wenn man den Wohlstand verteilt, ist es gut für alle“. Nicht notwendigerweise – vor allem, wenn Aktivisten, Regelwütige, Politiker und herrschende Eliten alles tun, was sie können um sicherzustellen, dass es weniger und immer weniger Wohlstand zu verteilen gibt.

EU verordnet Strangulation der Wirtschaft: „Energie-

Effizienzrichtlinie“ verabschiedet

geschrieben von Edgar Gärtner | 26. Juni 2012

Das Europa-Parlament hat den „Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates zur Energieeffizienz und zur Aufhebung der Richtlinien 2004/8/EG und 2006/32/EG (KOM(2011) 370 endgültig“ durchgewunken und durch einen Kompromiss die Zustimmung des Rates der EU-Mitgliedsstaaten, dem derzeit turnusgemäß Dänemark vorsitzt, gesichert. Ziel der neuen Richtlinie ist die Umsetzung des EU-Beschlusses, im Rahmen des so genannten Klima-Energie-Pakets bis zum Jahre 2020 den Energieverbrauch in der EU um 20 Prozent zu senken.

Vertrauensverlust in die Wissenschaft

geschrieben von Walter Russell Mead | 26. Juni 2012

Berichte über den Verlust des “Vertrauens in die Wissenschaft” haben zu viel Nachdenklichkeit geführt, zu bedächtigem Kopfwiegen, und auch dazu, dass man in der Intelligenza mit Fingern aufeinander zeigt – ganz besonders seit Studien auf einen scharfen (Vertrauens-)Einbruch bei den Konservativen verweisen. Einen Aufsatz dazu veröffentlichte der amerikanische Kulturwissenschaftler Walter R. Mead auf seinem Blog „Via Meadia“.

CDU-Fraktionsvize Arnold Vaatz: Das EEG ist eine ordnungspolitische Fehlleistung!

geschrieben von Michael Limburg | 26. Juni 2012

Die Medien laufen derzeit Sturm gegen die Energiewende. Zunehmend trauen sich auch Mitglieder der Koalition bzw. der Fraktion aus der Deckung (man fragt sich, warum erst jetzt?) und reden Klartext (Rainer Brüderle im Berliner Tagesspiegel): „Nur, weil sich wohlhabende Menschen ihren Swimmingpool mit Sonnenenergie heizen, muss eine Oma anderenorts von ihrer bescheidenen Rente hohe Strompreise für ihre Leselampe zahlen. Das

geht nicht. Das ist eine Energiepolitik, die die chinesische Photovoltaik-Industrie ankurbelt und in Deutschland die Armut fördert.“ Dann auch Michael Fuchs: “Neue Technologien verdienen eine Chance. Ein Hochtechnologiestandort wie Deutschland kann es sich beispielsweise nicht leisten, eine innovative Technologie wie das Fracking zur Erkundung unkonventionellen Erdgases, die in vielen Ländern dieser Welt angewandt und fortentwickelt wird, von vornherein auszuschließen. Deutschland muss alles dafür tun, eine neue Kultur der Technologieoffenheit und -freundlichkeit zu schaffen. Das Thema muss verstärkt Eingang in Schule, Ausbildung und Erziehung finden“ Und der stv. CDU-Fraktionsvize Arnold Vaatz kritisiert die deutsche Kernkraftphobie – der DDR-Bürgerrechtler ist Referent beim Bund der Selbständigen (BDS)- Symposium am 19.9.12 in Stuttgart. Lesen Sie dazu das Interview